

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6036301

Gebietsname: "Heinersbach-Quellmoore"

Größe: 12 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)
91D0*	Moorwälder

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt ggf. Wiederherstellung eines der am besten Erhaltenen Quellmoorbiotopkomplexe im Naturraum Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge mit natürlich waldfreien Quellmooren, naturnahen Nadelwäldern sowie artenreichen Borstgrasrasen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen, ungestörten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie ausreichend vernetzter, störungsarmer Moorbiotopstrukturen als Lebensraum für charakteristische Tier- und Pflanzenarten.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen, insbesondere gehölzfreier Bestände, mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen wenig gestörten Übergangs- und Schwingrasenmoore. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen Wasser- und Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Habitatelemente, des funktionalen Zusammenhangs der Moorflächen und ausreichender Lebensraumgrößen für charakteristische Pflanzen- und Tierarten wie die beiden Falterarten Graslins Sackträger und Hochmoor-Perlmutterfalter.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalkreichen Niedermoore mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt eines intakten Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts. Erhalt der traditionellen Nutzung bzw. Pflege.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der strukturreichen Montanen bis alpinen bodensauren Fichten-</p>

wälder (*Vaccinio-Piceetea*). Erhalt ausreichender Mengen an Alt- und Totholz sowie an Biotopbäumen.

5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Moorwälder** mit ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Übergangs- und Schwingrasenmooren, Flachmooren sowie den Borstgrasrasen. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz und Biotop- und Höhlenbäumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).